

Garten für Kids 2024– Natur & Garten – rund um's Jahr mit Baustein ‚Gesunder Garten-Sommer‘

Das Projekt startete Anfang März mit Schnitтарbeiten im Garten und mit dem Auffüllen und Lockern der Hochbeete. Erste Kulturen wurden gesät und gepflanzt, die beiden Frühbeetkästen als Aufsätze auf die Hochbeete gebaut – wie in den Vorjahren auch. Leider nur ein kurzes Vergnügen – schon eine Woche später war ein Kasten komplett verschwunden, ebenso wie zwei Fensterelemente des anderen. Künftig werden wir unsere frühen Kulturen also lieber mit Folientunneln schützen....

Ein erstes Highlight im Projekt war ein Ausflug zum Biohof in Brelingen in den Osterferien. 12 Kinder trotzten Nieselregen und Kälte und hatten Spaß beim Färben von Ostereiern und beim Zubereiten und zünftigen Backen des Osterbrots in einer holzbefeuerten Küchen-Hexe im Freien.



Im April besuchten wir die städtische Gärtnerei in Bothfeld, um einen Pflanzengutschein aus dem Grünwettbewerb der Stadt Hannover einzulösen. Die Kinder staunten über Kübelpflanzen und Kulturen in den Gewächshäusern und im Freiland. Schnell war der Bollerwagen gefüllt; die Stauden sind mittlerweile gut gediehen.

Pflanzen und säen nahm im Frühjahr viel Raum ein – viele Kulturen hatten angesichts einer Vielzahl von Nacktschnecken kaum eine Chance. Immer wieder pflanzten wir nach, bei Salat, Kohlrabi und Petersilie ohne großen Erfolg. Gut gediehen Kartoffeln, Stangenbohnen und Tomaten.

Der „Gesunde Gartensommer“ – als Baustein des Jahresprojekts - startete Ende Mai am Europäischen Nachbarschaftstag mit einer Einladung an Eltern und Kinder. Es wurde gemeinsam frische Pfannen-Pizza zubereitet, reifes Beerenobst genascht, und die Kinder konnten für den heimischen Balkon selbstgezo gene samenfeste Tomatenpflanzen topfen.

Im Juni und Juli wurde weiter im Garten gearbeitet (Aussaat, Pflege, Ernte), außerdem wurde gemeinsam mit einem Pflorgeteam der Wohnungsbaugesellschaft hanova ein insektenfreundliches Staudenbeet gepflegt, welches die Kinder einige Jahre zuvor mit angelegt hatten.

An 3 Terminen am Anfang der Sommerferien drehte sich in der Kräuterwerkstatt alles rund um Kräuter. Welche Kräuter wachsen im Garten? Wie können sie verwendet werden? Es wurden Kräuter für die spätere Weiterverarbeitung getrocknet, aber auch frisch in der Küche genutzt z.B. für eine Blumengarten-Focaccia, Jogurt-Basilikum-Eis, Blütensalate und Lavendelkekse. Andere Kräuter wurden u.a. in Seifen und als Färbekräuter eingesetzt.

Nach einigen Wochen Sommerpause ging es ab Mitte August weiter. Jetzt standen Ernte und Zubereitung der Ernte im Mittelpunkt: Bunte Kartoffeln und Stangenbohnen, Ofengemüse mit

Garten für Kids 2024– Natur & Garten – rund ums Jahr mit Baustein ‚Gesunder Garten-Sommer‘

Zucchini und Kartoffeln, Tomaten und Kartoffeln mit Salat und Kräutern konnten genossen werden. Im Garten wurden Folgeaussaaten vorgenommen, die Pflanzen gepflegt und Laub und Eicheln geharkt. Das Laubharken beschäftigte uns dann weiter bis in den November hinein.

Die Teilnahme am diesjährigen Stadtteilstift im August musste wegen personeller Engpässe im Spielpark-Team kurzfristig abgesagt werden. Das Gartenprojekt präsentierte sich stattdessen dann beim großen Fest am Weltkindertag im Spielpark Holzwassen mit zwei verschiedenen Mitmach-Aktionen: Es wurden kleine Baumwolltaschen mit der Lavendeldruck-Technik verziert und Kräutersalz gemahlen. An diesen Angeboten nahmen ca. 60-80 Kinder teil.

Bei einem 4. Kräuterwerkstatt-Termin wurden leckere und individuelle Kräutertees gemischt und verpackt. So konnte jedes Kind das Kräuterthema mit nach Hause nehmen.

In den Herbstferien erfolgte dann auch ein weiterer Besuch auf dem Biohof Rotermund-Hemme in Brelingen. Diesmal drehte sich alles rund um den Apfel: Auf der Obstwiese sammelten die teilnehmenden 11 Kinder Fallobst des ‚Hasenkopfs‘ - eine regionale Sorte eines Prinzapfels – und bereiteten die Äpfel für die Verarbeitung in einer Obstpresse vor. Mit vollem Einsatz und Muskelkraft wurden dann die Äpfel geschreddert und anschließend entsaftet. Es konnten viele Flaschen gefüllt und mit nach Hause und in den Spielpark genommen werden.



Bei den Folgeterminen im Oktober und November wurden Samen der Sommerblumen gesammelt und getrocknet, Blumenzwiebeln im Garten gepflanzt, Beete abgeräumt, frostempfindliche Dahlien und Kräuterpflanzen ausgegraben und ins Winterquartier gebracht. Und es wurde weiterhin Laub geharkt. In den Beeten stehen noch einige Grünkohl-, Lauch- und Wirsingkohlpflanzen, die noch auf die Verarbeitung warten.

Die Honorarkraft des Vereins wurde bei der Projektdurchführung meist unterstützt von 1-2 Menschen aus dem Team des Spielparks Holzwassen und oft auch von zwei langjährigen Teilnehmerinnen des Gartenprojekts, die die Verarbeitung der Ernte in der Küche in die Hand nahmen. So konnten Gartenarbeit und Kochaktion oft parallel stattfinden.

Die Zahl der teilnehmenden Kinder lag zwischen 6 und 10, an der Kräuterwerkstatt und den Bauernhofausflügen nahmen 10 bis 15 Kinder teil.

November 2024

Ute Kraetzschmer, Projektleitung